Der Deutsche Live Entertainment-Preis

PRG live.entertainment.award LEA

Presse

6. Juli 2010

Musikmesse
Internationale Messe für Musikinstrumente und Noten,
Musikproduktion und -vermarktung
Frankfurt am Main, 6. bis 9. April 2011

Live Entertainment Award wechselt von Hamburg nach Frankfurt

Verleihung als Auftakt zu Musikmesse und Prolight + Sound

Gala-Nacht in der Festhalle Frankfurt am 5. April 2011

Frankfurt kann ein weiteres Highlight in den Veranstaltungskalender eintragen. Der Live Entertainment Award (PRG LEA), der bisher in der Hamburger O2 World Arena verliehen wurde, wechselt ab 2011 nach Frankfurt am Main. Mit einer glamourösen Gala-Nacht in der Frankfurter Festhalle bildet der PRG LEA am 5. April 2011 den Auftakt zur Frankfurter Musikmesse und der parallel stattfindenden Prolight + Sound.

Mit dem Award werden seit 2006 herausragende Leistungen der Veranstaltungsbranche im deutschsprachigen Raum ausgezeichnet. Der PRG LEA ist Schaufenster eines Wirtschaftszweigs, der längst zum wichtigsten Pfeiler der Musik- und Kreativwirtschaft geworden ist und mit einem Umsatz von über drei Milliarden Euro die früher im Kulturbereich so dominante Tonträgerindustrie weit überflügelt hat.

Preisträger beim PRG LEA sind die Macher des Bühnen-Entertainments: Veranstalter, Manager, Künstleragenten und Spielstättenbetreiber. Ziel der Preisverleihung ist es, die Vielfalt und den Facettenreichtum des deutschen Veranstaltungsangebots im Live Entertainment Bereich zu veranschaulichen. Die ansonsten preisverwöhnten Konzert- und Showstars üben sich hier im Rollentausch, sind Laudatoren und gratulieren ihren Helfern und Organisatoren hinter den Kulissen.

Nach fünf Hamburger Jahren, in denen sich der Award sprunghaft zum bedeutendsten Medienpreis der Hansestadt entwickelt hat, wechselt die öffentlichkeitswirksame Preisverleihung nun 2011 an den Main. „Mit dem Auftritt auf der internationalen Leitmesse", freut sich

PRG LEA
LEA – Live Entertainment Award Committee e.V.
Lenhartzstr. 15
D-20249 Hamburg
Postfach 20 23 64
D-20216 Hamburg

Telefon:
+49 (0)40 - 41 30 55 05
Telefax:
+49 (0)40 - 46 88 14 17
Mail:
info@LEA2010.de
www.LEA2010.de

Der Trägerverein:
Präsident:
Dieter Weidenfeld
Vizepräsident:
Stefan Zarges
Geschäftsführer:
RA Jens Michow

Dem **LEA – Live Entertainment Award Committee e.V.** gehören namhafte deutsche Unternehmen der Entertainmentbranche an sowie als Initiator der Bundesverband der Veranstaltungswirtschaft (idkv) e.V. und als Medienpartner die Musikmarkt GmbH & Co. KG mit dem Branchenmagazin »musikmarkt LIVE!«, ferner der Verband der Deutschen Konzertdirektionen e.V. (VDKD)

Vereinsregister der Freien und Hansestadt Hamburg:
VR 18585

Bankverbindung:
Dresdner Bank Hamburg
Konto 4 214 183 00
BLZ 200 800 00

Steuer-Nr.: 17/454/02964
FA HH-Nord

www.de.PRG.com

Pressekontakt:

Edda Simon
Tel. +49 69 75 75-6084
Fax +49 69 75 75-6099
edda.simon@messefrankfurt.com
www.messefrankfurt.com
www.musikmesse.com

der Präsident des Bundesverbands der Veranstaltungswirtschaft und LEA-Geschäftsführer Jens Michow, „bettet sich der PRG LEA nicht nur in das direkte Branchenumfeld mit allen denkbaren Verbindungen und Synergieeffekten ein, er wird der Ausstellung als gesellschaftliches Ereignis und Startsignal mit Sicherheit auch ein strahlendes Krönchen aufsetzen".

„Die Stadt Frankfurt ist ein idealer Partner und Veranstaltungsort für den PRG LEA", begrüßt Markus Frank, Wirtschaftsdezernent der Stadt Frankfurt, den Umzug des PRG LEA an die Mainmetropole. „Durch die Verbindung mit den beiden Weltleitmessen der Branche, die wir in der Stadt veranstalten und der vielen Unternehmen aus der Veranstaltungswirtschaft, die im Frankfurter Raum tätig sind, sind wir ein kompetenter Ort für den PRG LEA Award - nicht zu vergessen natürlich unsere Frankfurter Festhalle, die für eine glamouröse Veranstaltung sorgen wird", ergänzt Markus Frank.

Die Messe Frankfurt, die Musikmesse und die Stadt Frankfurt freuen sich auf die Zusammenarbeit mit dem Bundesverband und darauf, mit dem PRG LEA einen Award nach Frankfurt zu holen, der nicht nur ein neues kulturelles Highlight für die Stadt bildet. „Der PRG LEA ergänzt die Musikmesse und die Prolight + Sound, Weltleitmessen für die Musikinstrumenten- sowie die Veranstaltungsbranche, optimal", freut sich Detlef Braun, Geschäftsführer der Messe Frankfurt. „Wir sind uns sicher, dass sich aus dieser Kombination viele wertvolle Synergieeffekte für die beiden Branchen und für unsere Messebesucher ergeben," so Braun weiter.

Seit diesem Jahr firmiert der Deutsche Live Entertainment-Preis als „PRG LEA". Die enge Kooperation mit dem weltgrößten Anbieter für Bühnenausstattung, der US-amerikanischen Production Resource Group (PRG), garantiert eine optimale technische Präsentation des Showprogramms und signalisiert gleichzeitig die Globalisierungs-tendenzen auf dem Eventmarkt. Moderator des ersten PRG LEA in Frankfurt wird, so verrät Jens Michow, auch 2011 wie in den Vorjahren wieder der Multiinstrumentalist und Entertainer Götz Alsmann sein.

Initiator des deutschen Live Entertainment Preises war 2006 der ebenfalls von Jens Michow präsidierte Bundesverband der Veranstaltungswirtschaft, der Berufsverband für das deutsche Veranstaltungsgewerbe. Der Verband vertritt die beruflichen Interessen von 320 Mitgliedsbetrieben und damit nahezu allen deutschen Konzert- und Tourneeveranstaltern, Konzertagenten und

Künstlermanagern. Die deutschen Veranstaltungsbetriebe verkaufen jährlich rund 106 Millionen Eintrittskarten an 30,7 Millionen Besucher und erwirtschaften damit einen Branchenumsatz von rund 3.2 Milliarden Euro (2009).

Träger des PRG LEA sind neben diversen größeren Veranstaltungsunternehmen zusammen mit dem Bundesverband auch der Verband deutscher Konzertdirektionen und das Branchenmagazin musikmarkt und musikmarkt LIVE.

Weitere Informationen finden Sie unter www.lea2011.de sowie unter www.idkv.com.
Mehr Informationen zur Musikmesse gibt es unter www.musikmesse.com.

Hintergrundinformation Messe Frankfurt

Die Messe Frankfurt ist mit 424 Millionen Euro Umsatz und weltweit über 1.660 Mitarbeitern das größte deutsche Messeunternehmen. Der Konzern besitzt ein globales Netz aus 28 Tochtergesellschaften, fünf Niederlassungen und 52 internationalen Vertriebspartnern. Damit ist die Messe Frankfurt in mehr als 150 Ländern für ihre Kunden präsent. An über 30 Standorten in der Welt finden Veranstaltungen "made by Messe Frankfurt" statt. Im Jahr 2009 organisierte die Messe Frankfurt über 90 Messen, davon mehr als die Hälfte im Ausland.
Auf den 578.000 Quadratmetern Grundfläche der Messe Frankfurt stehen derzeit zehn Hallen und ein angeschlossenes Kongresszentrum. Das Unternehmen befindet sich in öffentlicher Hand, Anteilseigner sind die Stadt Frankfurt mit 60 Prozent und das Land Hessen mit 40 Prozent.
Weitere Informationen: www.messefrankfurt.com

Philosophie des LEA

(1) Die Verleihung des LIVE ENTERTAINMENT AWARDS ‚LEA' wird vom Live Entertainment Award Committee e.V. jährlich veranstaltet, um hervorragende Leistungen im Live Entertainment-Bereich in Deutschland auszuzeichnen und damit die ‚Macher' und Manager hinter den Kulissen der Öffentlichkeit zu präsentieren.
(2) Alle Nominierten und vor allem Preisträger stehen beispielhaft für viele weitere hervorragende Leistungen in der deutschen Live-Branche. Der LEA will keinen Ausschließlichkeitsanspruch erheben, sondern Akzente setzen. Im Gegensatz zu vielen anderen Branchenpreisen entscheidet beim LEA eine unabhängige Jury, bestehend aus erfahrenen Musikjournalisten und Experten des Live-Entertainments, über die Nominierungen und Gewinner.
(3) Durch die Verleihung des LEA sollen nicht nur diejenigen prämiert werden, die bereits auf dem Zenith ihrer Karriere stehen, sondern auch junge Veranstalter, Manager und Agenten motiviert und in ihrer täglichen Arbeit bestärkt werden. Dabei will der LEA das gesamte Spektrum der Live-Szene abbilden und erfolgreiche, innovative und kreative Akteure auf vielen "Spielfeldern" würdigen.
(4) Der LEA orientiert sich als Jury-Preis nicht an der Quantität der für eine Veranstaltung verkauften Eintrittskarten sondern der Qualität und dem lebendigen und extrem facettenreichen Unterhaltungsangebot der gesamten deutschen Live Entertainment-Wirtschaft. Im Zweifelsfall gilt der Grundsatz „Klasse vor Kasse". Der wirtschaftliche Erfolg kann jedoch neben z.B. den Kriterien Kreativität und Programmwahl und der Gesamtbetrachtung der Leistung des Veranstalters ein Kriterium für die Bewertung einer Veranstaltung oder Tournee sein.

Weitere Informationen: www.lea2011.de und www.idkv.de